

Was ist ein PAP-Abstrich?

Ein PAP-Abstrich kann anomale Veränderungen am Gebärmutterhals feststellen. Die Behandlung frühzeitig festgestellter Veränderungen kann Gebärmutterhalskrebs verhindern.

Ein PAP-Abstrich ist kostenlos.



Der Gebärmutterhals ist die Öffnung an der Unterseite der Gebärmutter (Uterus). Babys wandern bei der Geburt durch den Gebärmutterhals.



Was verursacht anomale Veränderungen?

Humanes Papillomavirus (HPV) ist eine durch einen Virus verbreitete Geschlechtskrankheit. Der Virus kann anomale Veränderungen am Gebärmutterhals einer Frau verursachen. Manchmal können von HPV verursachten Anomalitäten zu krebsartigen Veränderungen führen. Ein PAP-Abstrich kann diese anomalen Veränderungen feststellen, bevor sie zu Krebs führen.

Brauche ich einen PAP-Abstrich?

Alle Frauen, die jemals sexuell aktiv waren, (Geschlechtsverkehr sowie intime Berührung) sollten sich regelmäßig einem PAP-Abstrich unterziehen.

Wie oft sollte ich einen PAP-Abstrich machen lassen?

Sie sollten sich ab Ihrem 21. Lebensjahr alle drei Jahre einem Abstrichtest (Papanicolaou-Test) unterziehen und diese bis zum 69. Lebensjahr fortsetzen.

Was ist die HPV-Impfung?

Die HPV-Impfung kann gegen gewisse Arten von HPV schützen, d.h. gegen den Virus, der Gebärmutterhalskrebs verursacht. Die Impfung schützt nicht vor bereits existierenden HPV-Infektionen. Auch nach der Impfung müssen Sie regelmäße PAP-Abstriche vornehmen lassen.

Wo kann ich einen PAP-Abstrich machen lassen?

Fragen Sie bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer zuständigen Gesundheitsbehörde nach. Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter GetCheckedManitoba.ca.

Durch regelmäßige PAP-Abstrichtests mit Verlaufskontrolluntersuchungen kann Gebärmutterkrebs verhindert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

CervixCheck, CancerCare Manitoba #5-25 Sherbrook Street Winnipeg, Manitoba R3C 2B1

Telefon: 204-788-8626 Gebührenfrei: 1-855-952-4325 CervixCheck@cancercare.mb.ca GetCheckedManitoba.ca